

- Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungs- und
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 112/2023

Sitzung am 25.10.2023

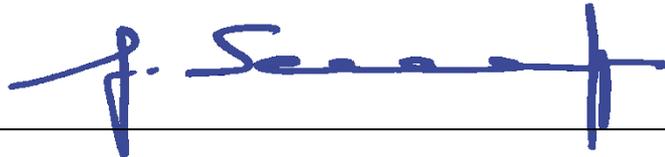
Öffentlich

Bearbeiter.: Daniel Bayer

Aktenzeichen: 902.41

Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
		D. Bayer	

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	25.10.2023	öffentlich

Verhandlungsgegenstand: **Haushaltsplan 2024
 - Vorberatung**

Beschlussvorschlag:

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 30, 40**

Sachverhalt

Aus den einzelnen Stadtteilen sowie den städtischen Einrichtungen sind für das Jahr 2024 die entsprechenden Haushaltsanmeldungen eingegangen. Die Anmeldungen wurden von der Verwaltung zusammengeführt und die Kosten für die einzelnen Maßnahmen dargestellt.

Im Zuge der Vorberatung werden folgende Rahmendaten als Grundlage verwendet:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom Mai 2023; die nächste Steuerschätzung findet Ende Oktober 2023 statt. Die Ergebnisse und die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sollten für die Haushaltsberatung am 17.11.2023 vorliegen.
- die Orientierungsdaten des Finanz- und des Innenministeriums BW für die kommunale Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass) vom 18.07.2023.

Der Technische Ausschuss soll die Unterhaltungsmaßnahmen sowie die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vorberaten.

Im Gesamtfinanzhaushalt ist im Planjahr ein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von rd. 1,62 Mio. Euro zu verzeichnen. Diese Mittel können für die Finanzierung von Investitionen verwendet werden. Über den Erlös aus Bauplatzveräußerungen und aus Fördermitteln können zusätzlich rd. 2,75 Mio. Euro generiert werden. Die Investitionen im Planjahr 2024 haben im vorliegenden Entwurf einen Umfang von rd. 7,3 Mio. Euro, sodass sich bis zum Jahresende 2024 die Liquididen Mittel um rd. 2,9 Mio. Euro reduzieren würden.

Mittelfristig betrachtet werden in den Jahren 2024 – 2027 rd. 12,8 Mio. Euro für Investitionen ausgegeben. Der festgelegte Sockelbetrag bei den Liquididen Mittel (inkl. Fondsanlagen) in Höhe von 12,0 Mio. Euro kann mittelfristig erreicht werden. Aus Sicht der Verwaltung ist der Sockelbetrag daher nicht zu verändern.

Ergänzend sind der Vorlage beigefügt eine Übersicht der nicht berücksichtigten Maßnahmen, eine Übersicht über die Beschaffungen der Feuerwehr, sowie einer Übersicht über die voraussichtlichen Wohnbauplatzverkäufe der kommenden Jahre.

Anlagen

- Anlage 01 – Entwicklung der Liquidität 2024 - 2027 (Stand 18.10.2023)
- Anlage 02 – Unterhaltungsmaßnahmen 2024
- Anlage 03 – Anschaffungen
- Anlage 04 – Hochbau
- Anlage 05 – Tiefbau
- Anlage 06 – Grunderwerb und sonstige Investitionstätigkeiten

Anlage 07 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
Anlage 08 – Unberücksichtigte Maßnahmen
Anlage 09 – Beschaffungen Feuerwehr
Anlage 10 – Wohnbauplatzverkäufe 2024 ff.